

Erfahrungsbericht Erasmus+

Semester/Jahr: SoSe 2022

Dauer des Aufenthalts: 4 Monate

Name der Partneruniversität: Ege Üniversitesi, Izmir

Land: Türkei

Studiengang an der Universität Hamburg: M. Ed. Lehramt für die Primar- und Sekundarstufe I, Mathematik und Sozialwissenschaften

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Die Bewerbung an der Partneruniversität ist unkompliziert. Ich habe circa ein Monat nach meiner Nominierung Kontakt mit dem International Office in Izmir aufgenommen. Nach anfänglichen Problemen bezüglich der Nominierung konnte ich mich dann an die notwendigen Unterlagen setzen. Man benötigt zusätzlich zum Learning Agreement weitere Unterlagen wie eine Kopie des Ausweises, ein Transcript of Records für alle bislang erbrachten Leistungen und ein internes Bewerbungsformular. Diese muss man für das Sommersemester bis zum 10. Januar des jeweiligen Jahres einreichen. Es dauert nach dem Einreichen der Unterlagen aber bis zu 6 Wochen, bis man die finale Zusage mit den entsprechenden Dokumenten (LA unterschrieben, finale schriftliche Zusage) erhält. Daher lohnt es sich, dies vor dem 10.01 (im besten Fall Anfang Dezember) einzureichen, um die Unterlagen vor der Anreise zu haben. Das Semester beginnt in Izmir nämlich deutlich früher als in Deutschland, in meinem Fall schon Ende Februar.

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

Ich habe kein Visum benötigt, da ich zusätzlich zur deutschen auch die türkische Staatsangehörigkeit habe.

Sinnvoll ist es (generell bei Auslandsaufhalten) bei der Bank den Aufenthalt anzukündigen, um zu verhindern, dass die Karte in der Türkei am Automaten eingezogen wird.

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Sommersemester begann früh, es hat im Sommersemester 2022 schon am 28.02 gestartet, durch eine Prüfung in Deutschland kam ich tatsächlich eine Woche verspätet an. Nur die wenigsten Professoren fingen aber in den ersten zwei Wochen inhaltlich an. Das Semester ging bis zum 10.06.2022, anschließend gab es die Endterms (bis zum 24.06.2022) und die Wiederholungsklausuren (bis zum 03.07.2022). Das Semester geht also circa vier Monate.

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

Ich bin mit Sunexpress von Hamburg nach Izmir mit einem Direktflug geflogen. Auch Corendon Airlines fliegt direkt nach Izmir. Es dauert circa 2 Stunden und 50 Minuten. Insgesamt hat mich die Hin- und Rückreise circa 250 Euro gekostet, wobei zusätzliches Gepäck im Preis inkludiert ist. Es ist wichtig, frühzeitig zu buchen, um sich gute Preise zu sichern.

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?

Im ersten Schritt ist es sinnvoll, sich beim International Office zu melden, um die Ankunft zu bestätigen. Außerdem ist auch der Kontakt zu dem Fakultätsbeauftragten bedeutsam, da es in den meisten Fällen zu etwaigen Veränderungen im Learning Agreement kommen könnte (es gab tatsächlich niemanden, der nichts umändern musste).

Was ich allen empfehle, die eine türkische Staatsbürgerschaft oder eine „Mavi Kart“ haben, ist es, sich ein türkisches Bankkonto einzurichten. Man kann bei den meisten Banken (beispielsweise Ziraat Bankasi) zwei Konten eröffnen, sodass ihr sowohl ein Euro als auch ein Lira Konto habt. Es erleichtert meiner Ansicht nach das Leben dort erheblich, da ihr jederzeit unkompliziert Geld wechseln könnt (via App) und ohne Probleme mit der Karte zahlen könnt (obwohl auch ausländische Karten sehr häufig akzeptiert werden). Auch ohne türkische Staatsangehörigkeit und „Mavi Kart“ war es laut Erfahrungsberichten meiner Freund*innen möglich.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Seitens der Universität wurde kein Sprachkurs angeboten. Ich habe freiwillig meinen Online-Sprachkurs (Türkisch B2, Sprachenzentrum) an der Universität Hamburg fortgeführt. Dieser ist für uns kostenlos und ist gerade als Vorbereitung (im Semester vor dem Auslandsaufenthalt) hilfreich.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweimestrig)	Empfehlung, Kommentar
Childrens Literature	Gamze Bilir Seyhan	einsemestrig	Sprachlich herausfordernd, aber sehr interessant
Academic English II	Meltem Karaaslan	einsemestrig	Sehr gut für die ECTS
Turkish Folk Dances	Bora Okdan	einsemestrig	Empfehlenswert, weil man viel über die Kultur lernt;

			auch gut für das Erreichen der ECTS
Teaching Social Studies	Belgin Aslan Cansever	einsemestrig	War verbunden mit einem Praktikum, aber ebenfalls sehr schöne Erfahrung und empfehlenswert
Movement in Child	Sibel Sönmez	einsemestrig	Geht auf die vorschulische Bildung ein, ist aber ebenfalls interessant und mit der Praxis verknüpft
Character and Value Education	Aysegül Oguz Namdar	einsemestrig	Interessantes Thema, sehr gut zum Erreichen der ECTS
Fundamental Principles of Law (Sozialwissenschaften)	Esin Gürbüz Güngör	einsemestrig	Sehr viel Stoff, aber ebenfalls machbar

2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?

Die Anerkennung steht in meinem Fall noch aus.

3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

In der Türkei gibt es drei Klausurphasen: Midterms (circa 8 Wochen nach Vorlesungsstart), Endterms (am Ende des Semesters) und eine Wiederholungsphase (sollte man die Endterms nicht bestehen). Grundsätzlich sind die Klausuren echt machbar, da es in den meisten Fällen Multiple Choice Klausuren waren.

4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Ich habe alle Kurse auf Türkisch gewählt.

5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?

Ich hatte noch eine offene Veranstaltung, die ich belegen musste und im Rahmen meines Auslandssemesters gewählt habe. Das war tatsächlich auch nicht im Fach Erziehungswissenschaften. Es ist also auch möglich, Seminare für die Unterrichtsfächer zu wählen. Wichtig ist nur, rechtzeitig den Kontakt zu den jeweiligen Fakultätsbeauftragten zu suchen und ihre Erlaubnis einzuholen.

Für alle, die das Kernpraktikum absolvieren wollen, gibt es vergleichbare Praktikangebote (mit 12 ECTS), die dort genutzt werden könnten.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Die Unterbringung ist wahrscheinlich meine größte Herausforderung während meines Erasmussemesters gewesen. Zunächst habe ich die Unterkunft der Universität, Ögrenci Köyü, in Anspruch genommen. Die Miete ist sehr günstig (510 Lira im Monat= 30 Euro), man teilt sich aber ein Zimmer mit einer Person, die nicht zwingend Erasmus-Student*in sein muss. Im Zimmer hat man zwei Betten, zwei Schreibtische und ein Badezimmer. Das Badezimmer hatte in meinen Fall seine besten Tage schon lange hinter sich, es war verschimmelt und die Toilette war voller Urinstein. Nichtsdestoweniger hätte man es auch dort überlebt. Ich bin nicht so gut klargekommen, ein Zimmer direkt zu teilen, weswegen ich nach einem Monat ausgezogen bin. Ich bin in ein privates Studentenwohnheim (Atahan Kiz Ögrenci Yurdu, ausschließlich für weibliche Studierende) gezogen, und bin wirklich sehr zufrieden gewesen. Im Vergleich zum Ögrenci Köyü ist es aber eine Menge Geld, die man dafür bezahlt hat.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kautions, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Die Unterkunft der Universität, Ögrenci Köyü, hat eine sehr gute Lage, es ist direkt neben der Universität selbst. Für alle, die ein Zimmer teilen können, ist es ein ideales Zimmer in bester Lage. Es gibt eine Gemeinschaftsküche für jeden Block und Waschräume, in denen man seine Wäsche für 5 Lira (2,50 Lira Wäsche und 2,50 Lira für den Trockner) waschen lassen kann. Man zahlt 1000 Lira Kautions und eine Monatsmiete im Voraus (diese ist zum WiSe 22/23 auf 760 Lira gestiegen).

Wichtig ist nur die Angabe auf dem internen Bewerbungsformular. Wenn beispielsweise die Anreise, für Anfang März geplant ist, dann sollte das auch so angegeben werden. Frühere Daten werden von der Kautions anteilig abgezogen, weil dementsprechend das Zimmer für diese Zeit geblockt wird.

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Zusätzlich zum Erasmus+-Stipendium habe ich ein inländisches Stipendium mit entsprechender Auslandspauschale erhalten. Durch den Kurs (im Schnitt 1 Euro= 16 Lira) ist es insgesamt günstiger.

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

Ich habe eine private Krankenversicherung (HanseMerkur) abgeschlossen und zusätzlich bei meiner gesetzlichen Krankenversicherung einen Auslandsschein beantragt. Bei einer gesetzlichen Krankenversicherung (AOK, Barmer usw.) kann man mit diesem Auslandsschein zur SGK (Sosyal Güvenlik Kurumu= Sozialversicherung) in Konak gehen und damit eine Versicherungsnummer ausstellen lassen. Für alle akuten Beschwerden kann man sich damit untersuchen lassen.

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Die Kosten für die Verpflegung sind gerade durch den Kurs gering.

Es gibt eine Mensa, in der man sich auch als Erasmusstudent registrieren (Yemekhane) und so zu 3,5 Lira pro Mahlzeit (jeweils) essen kann. Hierfür muss man sich eine Woche vorab anmelden. Ansonsten gibt es eine Brandbreite an Essensmöglichkeiten, sodass ein Essen nach jeder Preislage möglich ist.

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Es gibt sehr viele Veranstaltungen der lokalen Erasmusgruppe (ESN Ege). Die würde ich gerade für den Anfang empfehlen, damit man sich mit den anderen Erasmusstudierenden verbinden kann. Dafür ist es eine wichtige Empfehlung meinerseits, der Whatsappgruppe der Erasmusgruppe beizutreten.

Auch das International Office hat eine Willkommenszeremonie und einen Ausflug in die antike Stadt Ephesus organisiert.

Kücükpark, ein Stadtteil, welches fußläufig von der Uni zu erreichen ist, ist sehr beliebt bei allen Studierenden. Es gibt es viele Cafes und Bars, indem ihr verschiedenste Spiele mit euren Freunden spielen könnt. Außerdem ist Izmir nicht weit entfernt von Urlaubsorten wie Alacati, Cesme oder Seferihisar, zu denen man in einer Stunde fahren kann.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Gleich zu Beginn habe ich mir eine Studentenkarte erstellen lassen, sodass ich die öffentlichen Verkehrsmittel vergünstigt fahren konnte (1 Ticket kostet normalerweise 7 Lira, ein Studierendenticket 2,50 Lira). Hierfür musste ich zur Izmirim Teknoloji in Konak und konnte es mir mit der entsprechenden Bescheinigung ausstellen. Empfehlenswert ist es, sich biometrische Passfotos aus Deutschland mitzunehmen.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Der Kontakt zu Einheimischen war bei mir durch die universitären Veranstaltungen und durch die Veranstaltungen der Erasmusgruppe hergestellt.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Die Türkei ist ein großartiges Land, um neue Orte zu erkunden. Alacati, Cesme und Seferihisar sind die Orte, die unbedingt besuchen werden sollten, falls man in Izmir ist. Sonst waren Pamukkale, Fethiye und Bodrum sehr beliebt. Auch Istanbul würde ich sehr empfehlen, mit dem Bus sind es circa 24 Euro (eine Fahrt) und man ist in 5-6 Stunden in der belebtesten Stadt der Türkei.

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

In Izmir gibt es eigentlich kaum was zu beachten, da Izmir nicht zuletzt durch die geographische Lage sehr westlich geprägt ist.

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Es war eine der besten Erfahrungen in meinem Leben. Ein Auslandssemester bringt einen persönlich so viel weiter. Die Erfahrung, in einem fremden Land auf sich allein gestellt zu sein und damit einhergehend die Herausforderungen, die man bewältigen muss, sorgen automatisch dafür, dass man an seiner Persönlichkeit wächst.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

Seid nicht unsicher in eurem Handeln, es ist völlig normal, dass diese Ungewissheit, die man am Anfang eingeht, nicht sehr einfach ist. Es wird aber eine eurer schönsten Erfahrungen und Lebensabschnitte. Am Anfang müsst ihr eine Menge Geduld mitnehmen, fast nichts läuft nach Plan, aber nachdem euer Stundenplan und euer Learning Agreement steht, könnt ihr das Leben dort genießen.

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Falls ihr im Master seid, fragt explizit nach, ob die Kurse angeboten werden. Ich habe am ersten Tag erfahren, dass der Masterstudiengang gar nicht angeboten wird im Moment. Bei mir war es nicht schlimm, weil ich ohnehin nur die Veranstaltung in Sozialwissenschaften hatte, aber falls ihr euch was anerkennen lassen wollt, sucht frühzeitig den Kontakt.